

auf **STEIGEN**





Reif für den Radurlaub?

Zum Jahresanfang steigt die Vorfreude auf den nächsten Radurlaub – lassen Sie sich schon jetzt von Nimstal-Reisen inspirieren!

Der neue Reisekatalog 2025 ist da und hält eine Vielzahl reizvoller Reiseziele für kurze und lange Auszeiten bereit. Ob nah oder fern, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Mit uns reisen Sie zu den schönsten Traumzielen! Doch Nimstal-Reisen bietet Ihnen noch mehr: Unsere komfortablen 5-Sterne-Reisebusse und die kostenlose Haustür-Abholung bei allen Reisen sorgen dafür, dass Ihr Urlaub bereits an Ihrer eigenen Haustür beginnt.

Ganz nach unserem Motto „Urlaub entspannt genießen“ starten Sie sorgenfrei in Ihre Radreise. Als besonderen Service erwartet Sie am Anreisetag ein frisch zubereitetes Bordfrühstück mit belegten Brötchen, einer heißen Tasse Kaffee, einer kleinen Nascherei und einem Glas Sekt. So beginnt Ihre Auszeit vom Alltag nicht nur komfortabel, sondern auch genussvoll.



Nimstal-Reisen Bikeliner

Unser Fahrradanhänger wurde eigens auf unsere bzw. Ihre Bedürfnisse hin individuell produziert. 28 Fahrräder – egal ob klassisch oder E-Bike – finden im Nimstal-Reisen-Fahrradanhänger Platz. Dank eines patentierten Ladesystems muss an Ihren Fahrrädern nichts verstellt werden. Ihr Fahrrad wird auch nicht mit Klammern oder Zangen befestigt, sondern lack- und rahmenschonend. Es steht sicher an seinem Platz und ist in wenigen Minuten von unserem Personal verladen.



Nimstal-Reisen GmbH & Co. KG
Hauptstraße 4 · 54636 Schleid
Tel.: +49 (0) 65 69 / 87 54 80

Auf ein baldiges Wiedersehen!
Ihr Nimstal-Reisen Team

Unsere Urlaubs-Hotline
06569/875480
oder per e-mail:
info@nimstal-reisen.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00 bis 12.30 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr

Unter **www.nimstal-reisen.de** finden Sie alle Angebote online rund um die Uhr!

EDITORIAL

Baustellen bedeuten meistens eine Verbesserung. Baustellen müssen sein. Gerade Straßen-Baustellen behindern und ärgern aber auch, vor allem, wenn man als Radfahrer:in das Gefühl hat, dass der Radverkehr nicht mitgedacht wurde. In anderen Regionen liegen seit Jahren umfangreiche Konzepte vor, wie der Radverkehr bei der Einrichtung von Baustellen sicher und umwegarm geführt werden kann. Im Saarland sind diese Konzepte leider noch nicht bekannt, wurden nicht gelesen oder es herrscht Unwilligkeit, sie zu berücksichtigen. Der ADFC führt nun schon einen jahrelangen Kampf wegen dieses sehr mangelhaften Baustellen-Managements. Auf lokaler und auf Landesebene. Was wurden schon Briefe geschrieben, Pressemitteilungen verfasst und Gespräche geführt! Nun, völlig wirkungslos waren diese Anstrengungen nicht. Gegenteiliges zu behaupten, hieße den eigenen Erfolg kleinreden. Immer wieder darf man sich freuen, wenn eine baustellenbedingte Einbahnstraße in Gegenrichtung für die Radfahrer:innen freigegeben wurde. Tags drauf steht dann an anderer Stelle erneuter Ärger ins Haus. Und die Frage wirft sich auf, warum gestern so und heute nicht. In Verwaltungen arbeiten eben auch Menschen und die haben Routinen, an denen sie – wem wäre das fremd? – gerne festhalten. Helfen wir ihnen doch bei der Veränderung ihrer Gewohnheiten, beschweren wir uns, als Einzelperson oder als ADFC, immer und immer wieder. Auch wenn es uns mit unserem schlanken Verkehrsmittel stets gelingt, mit der Baustelle irgendwie zurechtzukommen.

Thomas Fläschner

INHALT

Editorial	3
Inhalt	3
9. Eurobike	5
Junger ADFC	9
bike * ART *	10
Studierendenwerk Saarland erreicht Goldstatus als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber	12
Fahrrad-Börsen des ADFC Saar –	13
Radfahrschule des ADFC startet in die Saison 2025	14
ADFC kritisiert Sperrung	16
Kidical Mass in Saarbrücken	17
Neue Landesbauordnung verabschiedet	18
Konstruktiver Austausch zwischen Polizei und ADFC Saar	19
Radwege-Bauprogramm des Landesbetriebs für Straßenbau	20
Im Interview: DiaLOGiKa	21
BIKE FILM TOUR kommt nach Saarbrücken	24
Verkehrswende im Schneckentempo	26
Schützt euer Rad – wir codieren wieder	27
Wie kann Riegelsberg fahrradfreundlicher werden?	28
Touren des ADFC Saar	29
Treffen der Gruppen des ADFC Saar	32
Fördermitglieder des ADFC Saar	33
Impressum	33
Vorteile der ADFC-Mitgliedschaft	34
Beitrittserklärung	34

Titelfoto: Eine Fahrt mit der Rikscha macht gute Laune bei Pilot und Passagierinnen (Thomas Fläschner)

LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Haus der Umwelt
Evangelisch-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 4 50 98
info@adfc-saar.de
https://saarland.adfc.de
Termine nach Vereinbarung

Landesgeschäftsführerin
Stephanie Noll
Tel.: 0681 / 4 50 98

SAARLOUIS

Geschäftsstelle mit Infoladen
im Komm-Kultur-Haus
Luxemburger Ring 8
66740 Saarlouis
saarlouis@adfc-saar.de
06831 / 12 55 54

BANKVERBINDUNG

Sparda-Bank Süd-West
IBAN: DE46 5509 0500
0005 1408 54
Spenden an unseren gemein-
nützigen Verein sind willkom-
men und steuerlich absetzbar!

ADFC-Radfahrschule**ProVelo**

0681 / 4 50 98
radfahrschule@adfc-saar.de
https://saarland.adfc.de/
radfahrschule-provelo

Lastenrad-Ausleihe

https://lastenrad.adfc-saar-
land.de

LANDESVORSTAND**VORSITZENDE**

Thomas Fläschner
0681 / 4 94 71

Ute Kirchhoff
06841 / 187 65 65

STELLVERTRETER:INNEN

Axel Birtel, 06821 / 94 08 60
Ursula Hübner (Finanzen)

BEISITZER:INNEN:

Joachim Hase
0681 / 5 88 72 79
Hans Holderbaum
06898 / 54 88 101
Thomas Kees
06897 / 6855040
Marcel Scherf
0160 / 92317015
Alexander Haas
0157 / 33155282

KONTAKTADRESSEN**BLIESKASTEL**

Andrea Hempel
06842 / 93 03 40
blieskastel@adfc-saar.de

HOMBURG

Ute Kirchhoff
06841 / 18 76 565
homburg@adfc-saar.de

MERZIG

Bernhard Lauer
0176 / 44 55 04 30
Pascal Bies 01520 / 34 666 44
merzig@adfc-saar.de

NALBACH

Hansgünter Both
06838 / 74 56

NEUNKIRCHEN

Axel Birtel, 06821 / 94 08 60
neunkirchen@adfc-saar.de

SAARBRÜCKEN

Jan Messerschmidt
06897 / 93 52 22
saarbruecken@adfc-saar.de

SAARLOUIS

Hermann Manfredini
06831 / 12 55 54
Marcel Scherf, 0160/92317015
saarlouis@adfc-saar.de

ST. INGBERT

Ursula Hubertus,
06894/928875
st-ingbert@adfc-saar.de

ST. WENDEL

Michael Müller,
0176 / 608 77 707
st-wendel@adfc-saar.de

SULZBACH-FISCHBACHTAL

Roland Schneider
06897 / 79 61 504
sulzbach@adfc-saar.de

VÖLKLINGEN

Hans Holderbaum
06898 / 5 48 81 01
voelklingen@adfc-saar.de

SELBSTHILFE-WERKSTÄTTEN**Haus der Umwelt**

Eingang Kronenstraße:
Samstags: 12:30 bis 16:00 Uhr
5 Euro für Nicht-Mitglieder
Kontakt: 0681 / 4 50 98

Universität Saarbrücken

Container hinter Bau C6 4
Während der Vorlesungszeit,
Di. und Do., 16 bis 18 Uhr

9. EUROBIKE

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFTSTOUR IM AUGUST 2024

"Nee, was machst Du im Begleitfahrzeug, Klaus?" staunt eine der Teilnehmer*innen der 9. Eurobike 2024.

Der Servicewagen begleitet uns 40 französische und deutsche Radler*innen die nächsten drei Tage, um alle, aber wirklich auch alle Probleme, die sich während einer Radtour ergeben können, zu lösen. Und es fängt mit Klaus an.

Kaum waren hinter dem Startort Völklingen zwei km gefahren, bricht sein Hinterrad aus und an Reparieren ist nicht mehr zu denken. Totalschaden. Mitradeln gestrichen. Aber frei nach dem Motto "mitgegangen – mitgefangen" wird Klaus umgehend zur dritten Servicekraft auf dem Wagen und bleibt im Team.

In Rehlingen-Siersburg an der Saar ist der erste große Halt. Hier sammeln sich alle 40 Franzosen, Französinnen und Deutsche zum ersten Mal, um Richtung Dreisbach aufzubrechen und auf der 220 km langen Wochenendtour das nördliche Saarland rechts von der Saar auf dem Rad zu erkunden. Mariette, Bernard und Klaus haben bereits Getränke und kleine Snacks aufgetischt, doch statt der Radler:innen, kommt vorerst nur ein einzelner und sehr verzweifelter Radfahrer dem Servicewagen entgegen. Neues Bike, Platten, kein Flickzeug dabei und die Uhr im Nacken, weil's zur Mittagsschicht gehen soll. Mit der zuversichtlichen Ruhe der Franzosen und der Hilfsbereitschaft der Deutschen wird diese Panne schnell gemeinschaftlich behoben und schon fährt ein überglücklicher Radler von dannen – seine Dankesgrüße hallen nach. Jetzt aber erstmal ein großes Hallo. Leo –

ausgebildeter ADFC-TourGuide – fährt mit seiner Gruppe vor. Claus Schrick, neben Leo Stempel der zweite Organisator und Manager dieser 9. Eurobike-Tour, hat, wie immer, den Blick auf's Ganze und zählt die eintreffenden Radler:innen. Alle beisammen. Der nächste Tourenabschnitt führt von



Saarbrücken über Völklingen – hier ein kurzer Stopp bei der Oberbürgermeisterin, Christiane Blatt, die uns mit aufmunternden Grußworten ins Rennen schickt – nach Dreisbach. Auf der Strecke streifen wir Saarlouis, Merzig, Mondorf, Silwingen – Steine an der Grenze/Teil der Straße des Friedens – ein künstlerisches Projekt, das der deutsche Maler und Bildhauer Otto Freundlich (*1887, †1943) entwickelte. Die ganze Strecke der Friedensstraße verläuft von Moskau nach Paris. Wir fahren weiter nach Scheuerwald, Büschdorf, Tünsdorf und letztlich bis nach Dreisbach in die Jugendherberge. Die ersten 75 km sind geschafft, die Knochen müde und die Sehnsucht nach einer Dusche groß. Im Vorfeld hat Claus bereits die Zimmer verteilt, sodass die Reisegruppe sich schnell zurückziehen kann. Diese Tour steht ganz unter dem Zeichen

der deutsch-französischen Freundschaft. Sprachlich hapert bei einigen die Verständigung, aber der Spaß, Nachbarland und -leute bzw. die eigene Region unter neuen



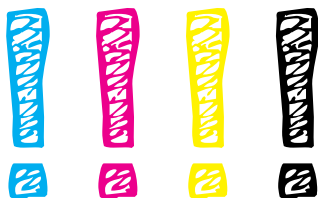
Vorzeichen kennenzulernen, ist groß und so behilft man sich mit Füßen und Händen, um das Wichtigste untereinander auszutauschen. Ein Aspekt, den der Deutsch-Französische Bürgerfonds wohlwollend beurteilt und deshalb auch dieses niedrigschwellige Zusammentreffen der zwei Nationengruppen in hohem Umfang fördert.

Was versprechen wir uns von der 9. Eurobike-Tour? Die meisten Radler*innen möchten in Gemeinschaft Rad fahren, neue Gegenden kennenlernen, die eigene körperliche Fitness spüren, Stress abbauen, Natur erleben, in Bewegung sein, neue „Welten“ erfahren, der eigenen Passion folgen und reisen, ohne die Umwelt zu schädigen. Mit Leuten aus dem Nachbarland etwas Gemeinsames erleben, miteinander ins Gespräch kommen, einen Erfahrungsaustausch mit den Nachbarn fühlen, der im Alltag nicht von allein passiert und nicht zuletzt frische Luft atmen und auch mal die Sprache des Nachbarn ausprobieren bzw. praktizieren. Dazu lädt der zweite Tag dann auch ein, das Programm ist umfangreich und das Wetter ganz passabel. Es geht

gleich ziemlich bergauf zum „Garten der Sinne“ oberhalb von Merzig. Mit einer deutsch-französischen Führung lotst man uns durch elf verschiedene Garten-„Zimmer“ zu Themen wie Wasser, Meditation, oder Farben. Ein Ort, an dem man gerne länger bleiben würde. Danach strampeln wir hinauf nach Losheim am See auf das Gelände des gastgebenden Segelclubs, wo Bürgermeister Helmut Harth die Gruppe herzlich begrüßt. Nach einem kräftigenden Mittagessen, serviert vom Dreier-Team des Begleitfahrzeugs, führt die Tour nach Mettlach in den Garten von Villeroy&Boch mit dem Turm der Alten Abtei. Danach radeln wir weiter auf dem inneren Saarschleifenweg bis zur

Fähre, die uns auf das andere Ufer übersetzt. Am Abend ein zweisprachiges Referat von Dr. Martin Niedermeyer, stellvertretender Leiter der Abteilung Europa, Interregionale Zusammenarbeit und Leiter des Referats für grenzüberschreitende Zusammenarbeit SaarLorLux im Ministerium für Finanzen und Europa. „Wohin fährt das deutsch-französische Tandem – ein Blick aus der Grenzregion nach Paris und Berlin“ über die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen. In der anschließenden Diskussion wurden auch Fragen zu aktuellen Problemen in unserer Grenzregion gestellt wie sich z.B. der Einsatz





COD Büroservice GmbH // Digital & Offsetdruck



WIR SUCHEN DICH!

**Ausbildungsstelle:
Kaufmann/-frau im Einzelhandel**

**Bewerbungen an info@cod.de
oder direkt vor Ort.**

Beraten, produzieren und verkaufen! Während deiner Ausbildung lernst du die Fragezeichen in den Augen unserer Kunden richtig zu deuten.

Für dich steht der Kunde im Mittelpunkt!
Von der Idee bis zum Druck sorgst du mit uns für das „Rundum-sorglos-Paket“ für unsere Kunden.

Deine Qualifikationen: Du hast ein gepflegtes Aussehen, du hast Hummeln im Hintern, bist der Sonnenschein der Familie und immer spontan bereit wenn Freunde dich brauchen?

Dann gehörst du in unser Team!

von Rettungsfahrzeugen und die Verfolgung von Straftätern über die Grenze hinweg gestaltet.

Und schon bricht der dritte und letzte Tag an – die gepackten Reisetaschen werden wieder im Begleitfahrzeug verstaut, ein letztes „Auf geht’s“ und der Tross bewegt sich. Es sollen eigentlich ganz gemütliche 70 km bis zurück nach Völklingen – zum Weltkulturerbe – werden. Jedoch haben sich ungewöhnlich viele Pannen, platte Reifen und mechanische Verrenkungen bei dieser 9. Eurobike eingeschlichen. Dennoch bleibt die Stimmung gut, die Sonne scheint. In Saarfels genießen einige die unglaublich schöne Aussicht ins Saartal. Auch hier dank der Organisatoren von ADFC und CODEP 57 der FFCT ein toller Mittagsrastplatz, der mit Hilfe der dortigen

Feuerwehr bestuhlt und beschaulich zum Essen und Verschnaufen eingerichtet wurde. Andere verlängern die Tour in Richtung Fischerberghaus.

Gemeinsam geht’s dann zurück an die Saar – eine himmlische Abfahrt – es fühlt sich an wie Fliegen. Das Glucksen im Bauch kommt und damit auch das Versprechen, wieder Teil der 10. Eurobike im August 2025 zu sein. Die Plätze sind begehrt, wer sich für dieses Jahr, in dem es von Lothringen nach Luxemburg gehen wird, anmelden möchte, sollte schnell sein.

Und Klaus, der hat inzwischen sein Rad reparieren lassen. Sein Fazit: Service ist cool, aber mitradeln ist besser.

Susanne Bremer



Wir wollen zusammen mit euch feiern und laden ein zu einem bunten

SOMMERFEST.

WANN: Sa, 14. Juni 2025
ab 14 Uhr

WO: Bildungswerkstatt
Kirchberg,
Kirchbergstraße 16,
66115 Saarbrücken

Für Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder. Es gibt Möglichkeiten zum Klönen, Aktivitäten für Kinder, gutes Essen (und natürlich Trinken), aber auch verkehrspolitische Inhalte. So ist eine Diskussionsveranstaltung über die Umgestaltung der Breiten Straße in Malstatt in Planung. Der fahrradfreundliche Umbau dieser Hauptverkehrsstraße dürfte auch für ADFC-Aktive von außerhalb Saarbrückens von großem Interesse sein.

SEI DABEI!

ADFC-JUGENDFORUM & BUNDESJUGEND-VERSAMMLUNG 2025



Egal, ob du ganz neu dabei bist oder schon länger aktiv bist – beim ersten ADFC-Jugendforum kannst du andere junge ADFC-Mitglieder treffen, dich mit ihnen vernetzen und die Zukunft des Jungen ADFC mitgestalten. Es findet statt vom 25. bis 27. April 2025 in Frankfurt am Main. Mehr Infos findest du hier: www.adfc.de/jugendforum

Was erwartet dich?

- spannende Workshops zu Themen rund ums Rad und die Mobilitätswende
- kreative Ideenschmieden für die Zukunft des Jungen ADFC
- Zeit für Networking und gemeinsame Aktionen

Auf dem ADFC-Jugendforum findet auch die Bundesjugendversammlung statt. Dort wird der erste Bundesvorstand des Jungen ADFC gewählt.

Du kannst dich für das ADFC-Jugendforum ab sofort und bis zum 13. April anmelden. Das Jugendforum ist auf 80 Teilnehmende begrenzt.

Auf der Bundesjugendversammlung am 26. April 2025 wird der Junge ADFC offiziell gegründet. Alle ADFC-Mitglieder zwischen 10 und 26 Jahren können den ersten sechsköpfigen Bundesjugendvorstand des Jungen ADFC wählen.

Die Bundesjugendversammlung findet online statt. Nur die Teilnehmenden des ADFC-Jugendforums in Frankfurt am Main sind vor Ort mit dabei.

Du kannst dich für die Bundesjugendversammlung ab sofort ebenfalls bis zum 13. April anmelden.



© ADFC/Angelika Salomon
Fotografie

BIKE * ART *

Die Serie bike*ART* stellt in unregelmäßigen Abständen Künstler*innen vor, die sich mit Themen wie Fahrradfahren und Mobilität beschäftigen oder für die das Fahrradfahren ein wichtiger Teil ihres Lebens ist. Außerdem werden auch auf die Thematik bezogene Bücher vorgestellt.

Albert Herbig*

VOLKER SCHÜTZ. MEDIENKÜNSTLER. RADFLANEUR

Manche werden ihn schon einmal gesehen und sich vielleicht gewundert haben: ein freundlicher Herr in den Fünfigern, der auf einem kleinen Fahrrad im Schneckentempo durch Saarbrücken „radelt“, schwarz gekleidet und völlig entschleunigt. Kein Helm schützt seinen Pferdeschwanz, keine Funktionskleidung weist auf einen Radfahrer hin und bei dem Objekt, auf dem er sich fortbewegt, handelt es sich

sich alles nur noch um „Produktneuheiten“, „Drehmomente“, „Newtonmeter“ und „Motor-Gearbox-Units“ dreht, mutet diese Art, sich fortzubewegen, fast schon anachronistisch an. Den Künstler Volker Schütz – so heißt der Herr auf dem Rad – kennt man in der saarländischen Kunstszene v. a. als Experimentalfilmer und Medienkünstler. Er hat an der Universität des Saarlandes vor vielen Jahren Informationswissenschaft, Kunstgeschichte

und Linguistik studiert. Seit den 1990er Jahren beschäftigt er sich mit der Lomografie (eine fotografische Technik) und experimentiert mit selbstgebauten Kameras sowie Spielzeug- und Lochkameras, bekannt sind z. B. seine damit hergestellten Geisterbilder. Mit seinen Kurzfilmen nahm er an zahlreichen Filmfestivals teil. Volker Schütz kämpfte schon immer an vorderster Front, wenn es um den Einsatz neuer Medien und Technologien in der Kunst ging. Über sich selbst sagt er: „Ich arbeite gerne mit historischen technischen Geräten aus Büro, Labor und Atelier. Dabei verbinde ich



*Der Künstler Volker Schütz auf seinem Fahrrad
(Violeta Angelova Troanska)*

um ein absolutes Retro-Mini-Fahrrad, ein umgangssprachlich auch „Minirad“ genanntes Klapprad der DDR Firma MIFA (Mitteldeutsche Fahrradwerke), das von 1967 bis 1990 in der DDR produziert und mit rund 2,8 Millionen verkauften Exemplaren Kultstatus erreichte (<https://klapprad-klemens.de/mifa-ddr-klapprad/>).

In Zeiten, in denen Fahrräder „Bikes“ heißen, „Bio-Bikes“ vom Aussterben bedroht sind und



„Körperteilverlängerung“ (Volker Schütz)

BIKE * ART *

die Methoden der Wissenschaft mit spielerischen Elementen und hantiere mit simplen Algorithmen und moderner Hochtechnologie. Dazu kommen Zufall und Erosion. Und etwas Poesie.“

meist skurrile Weise zu Schaden kommen. Zum Fahrrad(-fahren) hat der Künstler eine ganz besondere Beziehung: „Man muss sich nicht einloggen, braucht kein Ticket, muss nicht tanken, muss nicht viermal um den Block



Bilder aus der Reihe „Fiktionale Mykologie“ (Volker Schütz)

Im Rahmen seines partizipativen Langzeitprojektes „Körperteilverlängerung“ schafft er mit Hilfe eines alten Bürogerätes – einer Mischung aus Fax, Diaprojektor und Scanner – surreale und verzerrte Ganzkörperportraits. Den Besuchern der jährlich stattfindenden „Kunst im Wald“-Ausstellung in Von der Heydt sind seine Pilz-Arbeiten bekannt, wohlgermerkt Pilze, die es nicht gibt (der Künstler nennt es fiktionale Mykologie). mit Hilfe eines alten Bürogerätes – einer Mischung aus Fax, Diaprojektor und Scanner – surreale und verzerrte Ganzkörperportraits.

Außerdem beschäftigt er sich seit vielen Jahren mit dem Themenkomplex Maschinelle Kunst und Künstliche Intelligenz. Im Rahmen seiner letzten Einzelausstellungen „zeichen:wende. Who's afraid of robots? Vom Ende der Kunst. Der Menschen.“ und „Ohne Benzin“ konnte man Bilder bestaunen, die zwar keine Fahrräder zeigen, dafür aber eine ganze Serie von KI-unterstützter, teils maschinell gestalteter Malerei, in denen Automobile auf vielfältige,



„Ohne Benzin“ (Volker Schütz)

fahren, um dann immer noch keinen Parkplatz zu finden. Im Simplen liegt die Größe. Ich liebe mein kleines Klapprad, mein graues Eselchen.“

<https://volkerschuetz.de>

https://de.wikipedia.org/wiki/Volker_Schütz

Alle Abbildungen mit freundlicher Genehmigung des Künstlers

*Albert Herbig lebt und arbeitet als leidenschaftlicher ARTgenosse in Saarbrücken. Die Arbeitsschwerpunkte des überzeugten Radfahrers sind Kunst und Kommunikation. Nach langjähriger Lehrtätigkeit als Professor für Kommunikation an der Hochschule Kaiserslautern, widmet er sich seit einiger Zeit verstärkt seinen künstlerischen Projekten. www.albertherbigART.de

STUDIERENDENWERK SAARLAND ERREICHT GOLDSTATUS ALS FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Das Studierendenwerk Saarland hat einen bemerkenswerten Meilenstein in Sachen Nachhaltigkeit und Mitarbeiterförderung erreicht. Als erstes Unternehmen im Saarland wurde es mit dem Goldstatus als "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber" vom ADFC ausgezeichnet.

Vor drei Jahren hatte das Studierendenwerk

Saarland bereits die Silbermedaille bei seiner ersten Zertifizierung als fahrradfreundliches Unternehmen durch den ADFC erhalten können. Nun stand die Re-Zertifizierung an und das Studierendenwerk Saarland errang sogar den Goldstatus.

Die Verleihung der Goldmedaille fand im passenden Rahmen an der überdachten Fahrradabstellanlage vor der Mensa auf dem Campus der Universität des Saarlandes statt, dort wo die erste große Initiative des Studierendenwerkes für seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, aber auch für die Mensagäste zu sehen ist. Thomas Fläschner, der Landesvorsitzende des ADFC Saar, überreichte die Auszeichnung in Anwesenheit der saarländischen Mobilitätsministerin Petra Berg an den Vorstand des Studierendenwerkes Saarland, Carsten Rast.

Dabei wurde das außerordentliche Engagement des Studierendenwerkes für eine fahrradfreundliche Arbeitsumgebung besonders

gewürdigt. In den vergangenen Jahren hat das Studierendenwerk Saarland zahlreiche innovative Maßnahmen ergriffen, um den Radverkehr unter seinen Mitarbeitenden zu fördern. Dazu gehört die Einführung eines Radleasing-Programms, das es den Angestellten ermöglicht, hochwertige Fahrräder



Zertifikat-Übergabe an das Studierendenwerk (von links: Ministerin Petra Berg, Landesvorsitzender des ADFC Saar Thomas Fläschner, Vorstand des Studierendenwerks des Saarlandes Carsten Rast, Vorsitzender des Verwaltungsrates Roland Rolles)

zu attraktiven Konditionen zu erwerben. Darüber hinaus wurde beobachtet, dass immer mehr Mitarbeitende das Fahrrad für ihren Arbeitsweg wählen. Eine besonders kreative Initiative sind die Freizeittipps in den sozialen Medien oder im Intranet des Unternehmens, bei denen Mitarbeitende ihre Radrouten und -ziele mit Kollegen und Kolleginnen teilen. Carsten Rast, Vorstand des Studierendenwerk, betonte: "Das Studierendenwerk Saarland versucht, seinen Mitarbeitenden die Nutzung

des Rades zur Arbeit so gut wie möglich zu fördern. In Kooperation mit den Mitarbeitenden und den Partnerinnen und Partner der Hochschulen konnten wir eine Menge bewegen.“

Thomas Fläschner lobte: „Es freut mich sehr, dass sich das Studierendenwerk nicht auf seiner Silbermedaille ausgeruht hat, sondern langen Atem bewiesen und beständig an seiner Fahrradfreundlichkeit weitergearbeitet hat. Es ist damit Vorbild für andere Betriebe.“ Mobilitätsministerin Petra Berg fügte hinzu: "Die Goldauszeichnung für das Studierendenwerk Saarland ist ein wichtiges Signal für eine gemeinsame saarländische Mobilitäts-

wende. Es zeigt, dass nachhaltige Mobilität im Arbeitsalltag nicht nur möglich, sondern auch äußerst erfolgreich und praktikabel umgesetzt werden kann. Wir hoffen, dass dieses Beispiel viele Nachahmer findet und stehen als Ministerium finanziell und beratend mit unseren Förderrichtlinien zur Verfügung.“ Die Zertifizierung als "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber" durch den ADFC ist für drei Jahre gültig. In dieser Zeit hat das Studierendenwerk Saarland die Möglichkeit, seine fahrradfreundlichen Maßnahmen weiter auszubauen und zu verfeinern oder den Status auf diesem Niveau zu halten.

FAHRRAD-BÖRSEN DES ADFC SAAR

KAUFEN, VERKAUFEN, MITMACHEN!

Du suchst ein gutes gebrauchtes Fahrrad oder möchtest eins loswerden? Dann komm zu den Fahrrad-Börsen des ADFC Saar! Von April bis September bieten wir einmal im Monat die Möglichkeit, Fahrräder direkt von Privat an Privat zu kaufen oder zu verkaufen.

Ablauf: Fahrräder können ab 8 Uhr abgegeben werden, der Verkauf läuft von 9 bis 14 Uhr.

Für alle: Ob Verkäufer*in oder Käufer*in – alle aus der Region sind willkommen!

Mehr Radverkehr: Mit jeder Vermittlung bringen wir mehr Menschen aufs Rad.

Infos, Verkaufsverträge und alle Termine findest du hier: <https://saarland.adfc.de/artikel/fahrradboerse-2025>

Helfende Hände gesucht!

Du möchtest dich engagieren? Wir freuen uns über Unterstützung – sei es bei der Vorbereitung oder direkt vor Ort am Börsentag. Melde dich gerne!

Termine:

- 🕒 Sa., 12. April (Tbilisser Platz)
- 🕒 Sa., 10. Mai (Tbilisser Platz)
- 🕒 Sa., 21. Juni (Tbilisser Platz)
- 🕒 Sa., 19. Juli (Tbilisser Platz)
- 🕒 Sa., 16. August (Theatergarten)
- 🕒 Sa., 13. September (Theatergarten)



RADFAHRSCHULE DES ADFC STARTET IN DIE SAISON 2025

Ab Mitte März 2025 bietet die Radfahrschule ProVelo des ADFC Saar wieder zahlreiche Kurse für Kinder und Erwachsene an. Die Kurse richten sich an alle, die ihre Fahrradkenntnisse verbessern oder das Radfahren von Grund auf lernen möchten.

In lockerer Atmosphäre können **erwachsene Anfänger*innen** erste Fahrversuche machen und mehr Sicherheit im Umgang mit dem Fahrrad gewinnen. Zudem gibt es Kurse für Erwachsene, die sich mangels Fahrpraxis oder nach einer längeren Pause, wieder sicher auf dem Rad fühlen möchten.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den **E-Bike-Nutzern**. Die Radfahrschule bietet spezielle Trainings an, bei denen technische Grundlagen sowie Tipps zur Fahrsicherheit vermittelt werden. Das Training hilft den Teilnehmer*innen, sich sicherer im Umgang mit dem elektrisch unterstützten Fahrrad zu fühlen.

Für **Kinder** ab sechs Jahren gibt es während der Ferienzeiten (Oster-, Sommer- und Herbstferien) verschiedene Kurse. Hier lernen die Kids spielerisch, wie sie sicher und mit Spaß auf zwei Rädern unterwegs sind.

Wir bieten auch Kurse für Gruppen, sprechen Sie uns an!

Alle Kurse finden auf dem Schulhof der Kirchberg-Schule in Saarbrücken-Malstatt statt.

Anmeldung und weitere Infos: <https://saarland.adfc.de/radfahrschule>

Kurstermine

Kinder (6-12 Jahre)

Anfänger (6 Termine, 80 €)

- ☉ 22.-27. April, 10-12 Uhr
- ☉ 4.-9. August, 10-12 Uhr
- ☉ 13.-18. Oktober, 15-17 Uhr

Fortgeschrittene (4 Termine, 70 €)

- ☉ 24.-27. April, 15-17 Uhr

Erwachsene

Anfänger (6 Termine, 140 €)

- ☉ 7.-12. Juli, 16-18 Uhr

Wiederaufsteiger (2 Termine, 80 €)

- ☉ 22. / 23. April, 14-17 Uhr

- ☉ 5. / 6. Juli, 10-13 Uhr

- ☉ 19. / 20. September, 10-13 bzw. 15-18 Uhr

Pedelec-Sicherheitstraining (2 Termine, 80 €)

- ☉ 10. / 11. Mai, 12-15 Uhr

- ☉ 14. / 15. Juni, 12-15 Uhr

- ☉ 23. / 24. August, 9-12 Uhr



Foto: Justin Klein



Kein eigenes Auto? Keine Sorgen!



Treibstoff,
Versicherung
und Parkplatz
inklusive



cambio-CarSharing.de



ADFC KRITISIERT SPERRUNG

VERBINDUNG ZWISCHEN ST. JOHANNER MARKT UND SAARUFER GEKAPPT

Wie schon häufig in den Medien berichtet, tut sich Am Stadtgraben in Saarbrücken in den nächsten Jahren Großes: Das ehemalige Finanzamt soll abgerissen und durch ein neues Bürogebäude ersetzt werden. Das Finanzministerium dagegen, direkt neben der Alten Brücke gelegen, wird saniert. Die Baustelle für die Sanierung wurde bereits im Herbst 2024 eingerichtet. Leider wurde damit dem Radverkehr in Saarbrücken ein herber Schlag versetzt: Die wichtige Direktverbindung zwischen dem St. Johanner Markt und dem Saaruferweg ist seitdem komplett und kommentarlos gesperrt. Während Fußgänger auf die Treppe am Tbilisser Platz ausweichen können, müssen Radfahrer, genau wie Menschen mit Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwagen, weite Umwege in Kauf nehmen: entweder über die Rampe hinter dem Finanzamt an der Wilhelm-Heinrich-Brücke oder aber über die Zufahrt zur Tiefgarage des Staatstheaters. Besonders ärgerlich: Selbst nach über drei Monaten Sperrung dieser wichtigen Verbindung ist es weder Finanzministerium noch städtischem Ordnungsamt gelungen, einen Umleitungsplan aufzuhängen geschweige denn eine Umleitung auszuschildern. Der ADFC Saarbrücken hat die zuständige Stelle beim Finanzministerium gebeten, die Sperrung wenigstens dann aufzuheben, wenn dort nicht gearbeitet wird: abends und am Wochenende. Und insbesondere dann, wenn – wie jetzt seit Wochen – die Arbeiten offensichtlich komplett ruhen. Leider wurde dieser Wunsch mit Verweis auf die Verkehrssicherungspflicht abgelehnt. Gleichzeitig wurde erklärt, dass die Bauarbeiten bis Ende 2028 dauern sollen. Das heißt: über vier Jahre hinweg müssen Saarbrücker Radfahrerinnen und Radfahrer auf diesen wichtigen Weg verzichten, der den als „Radkomfortroute“ bezeichneten Saaruferweg mit dem Herzen der Saarbrücker Innenstadt, dem St. Johanner Markt, verbindet. „Dies ist aus Sicht

des ADFC vollkommen inakzeptabel. Wir fordern deshalb vom Land weiterhin die Aufhebung der Sperrung zu allen Zeiten, an denen auf der Baustelle nicht gearbeitet wird, und erwarten von der Landeshauptstadt, nötigenfalls die Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen“, so Imma Gütschow, aktives Mitglied der Saarbrücker Ortsgruppe des ADFC. Sollte das nicht möglich sein, sei an dieser Stelle eine geschützte Passage für den Radverkehr einzurichten. Für die Zeiten, an denen die Sperrung unvermeidlich ist, solle an der Treppe



Foto: Andreas Cremer

auf der anderen Seite der Alten Brücke zudem eine Schiebehilfe installiert werden.

Im Hinblick auf die vorgesehene Neugestaltung des gesamten Areals fordert der ADFC zudem, in unmittelbarer Nähe zur Alten Brücke eine dauerhafte und komfortable Verbindung für den Radverkehr zwischen der Straße Am Stadtgraben und dem Saaruferweg herzustellen.

„Saarbrücken hat sich laut dem Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Saarbrücken vom 28.12.2024 die Förderung des Radverkehrs auf die Fahnen geschrieben. An dieser für den Radverkehr wichtigen Stelle kann sie beweisen, dass sie es ernst damit meint“, so Gütschow abschließend.

KONSTRUKTIVER AUSTAUSCH ZWISCHEN POLIZEI UND ADFC SAAR

Die anstehende Verkehrs- und Mobilitätswende wird zu einer zunehmenden Nutzung von Fahrrädern und anderen umweltfreundlichen Verkehrsmitteln im Straßenverkehr führen. Vor diesem Hintergrund vereinbarten der ADFC-Landesverband Saarland und die saarländische Polizei eine verstärkte Zusammenarbeit. Anlass des konstruktiven Gesprächs war ein Treffen des ADFC Saar mit Innenminister Reinhold Jost, der den vertiefenden Austausch angeregt hatte.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Verkehrssicherheit weiter zu steigern und das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Radfahrenden im Alltagsverkehr, auch innerhalb der Polizei, zu schärfen. Hierzu vereinbarten die beiden Landesvorsitzenden des ADFC Saar, Ute Kirchhoff und Thomas Fläschner, mit Eric Schweizer, dem Leiter der Direktion 1 Gefahrenabwehr/Einsatz im Landespolizeipräsidium sowie Norman Brust, der die saarländische Verkehrspolizei leitet, verstärkte Gesprächsformate auf unterschiedlichen Ebenen. Außerdem sollen gemeinsame



Ltd. PD Eric Schweizer, ADFC-Landesvorsitzende Thomas Fläschner und Ute Kirchhoff, PR Norman Brust (v.l.n.r.; Foto: LPP DLS 1)

Präventionsaktionen durchgeführt werden, um im Hinblick auf den steigenden Radverkehr sowohl die Radfahrenden selbst als auch alle anderen Verkehrsteilnehmer für die Einhaltung von Verkehrsregeln und für einen respektvollen und gleichberechtigten Umgang im Straßenverkehr zu sensibilisieren.



**Fachmarkt für Baustoffe,
Garten,Farben,Werkzeuge**

Bachtalstr.136 66773 Schwalbach-Elm
Tel. 06834 5051
www.elmerbaumarkt.de
Mail:info@elmerbaumarkt.de



NEUE LANDESBAUORDNUNG VERABSCHIEDET

Mitte Februar wurde vom saarländischen Landtag die Landesbauordnung (LBO) novelliert. Die LBO enthält umfangreiche Regelungen für Neubauten. Dazu zählen auch Vorgaben für die Errichtung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder. Auch der ADFC Saar hat sich mit dem Entwurf auseinandergesetzt und verschiedene Gespräche im federführenden Innenministerium bzw. im Landtag geführt.

Grundsätzlich begrüßt der ADFC Saar die Zielsetzung der LBO-Novellierung, die Stellplatzverpflichtung zu reduzieren. Neu in die LBO aufgenommen wurde die Möglichkeit für Kommunen, selbst Stellplatzverordnungen erlassen zu können. Ob und wie dies geschehen wird, wird sich zeigen. Skepsis ist jedoch angesagt, denn wer in der Lokalpolitik will sich schon mit häuslebauenden Bür-Schrott am Neubau sollte der Vergangenheit angehören (Thomas Fläschner) ger*innen anlegen. Stellplätze kosten schließlich Geld.

Der im nun verabschiedeten Entwurf der Landesbauordnung vorgesehene Wegfall der Stellplatzverpflichtung für Wohnungen und Wohnheime wird jedoch unweigerlich dazu führen, dass der Parkdruck im öffentlichen Straßenraum, insbesondere in Wohngebieten, weiter zunehmen wird. Der ADFC Saar hatte deshalb vorgeschlagen, den Wegfall auf Gebiete zu beschränken, in denen eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung gilt.

Darüber hinaus schlug der ADFC Saar vor, auch qualitative Anforderungen an Fahrradabstellplätze angemessen gesetzlich zu fassen. Schließlich wird bedauerlicherweise noch viel Schrott als Abstellanlage deklariert. Konkret forderte der ADFC, dass Abstellplätze für Fahrräder barrierefrei erreichbar sein müssen. Sie sollten Witterungsschutz und die Möglichkeit zum



sicheren An- oder Einschließen von Fahrrädern bieten. Hauseingänge und Treppenhäuser müssten auf möglichst kurzen Wegen erreichbar sein.

Offensichtlich war es eines der Hauptziele der Novellierung, die LBO zu entschlacken und zu vereinfachen. Jedenfalls stießen unsere Vorschläge, die eine – wenngleich sinnvolle – Vertiefung der Regeln bedeutet hätten, auf keine Gegenliebe.

KIDICAL MASS IN SAARBRÜCKEN

Am 24. Mai werden in Saarbrücken wieder Kinder und Erwachsene auf Fahrrädern, Laufrädern oder Rollern demonstrieren, um auf die gefährlichen Verkehrsbedingungen aus der Sicht von Kindern aufmerksam zu machen. Die von mehreren Gruppen wie dem ADFC, dem VCD und dem BUND organisierte Fahrraddemonstration startet an diesem Samstag im Mai um 14.30 Uhr in Saarbrücken auf dem Landwehrplatz. Für allerbeste Laune sorgt wieder die „Hot Wheels Brass Band“ des ADFC.

Gefordert wird, die Verkehrswende endlich beherzt anzugehen. Insbesondere Kinder brauchen einen geschützten sicheren Verkehrsraum und gute (Schul-)Radwege. Die Straße ist den Kindern als Lebensraum zurückzugeben. Sie sollen gefahrlos, selbstständig und eigenverantwortlich Radfahren und ihre Schule oder ihre Freunde erreichen können.

Nicht nur die Kinder profitieren davon – bessere Radwege und verkehrsberuhigte Zonen für alle nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer machen den Straßenraum sicherer und lebenswerter für alle.



SAARENTAL

GET A BIKE. MAKE A TOUR.

RADVERLEIH
KURATIERTE ROUTEN
TOURGUIDING

www.saarental.bike
[instagram.com/saarental](https://www.instagram.com/saarental)



Bei uns sind Sie herzlich willkommen!

Wir bieten kleine Speisen und kühle Getränke in schöner Umgebung am Weiher für ihre Pausen!

Hütte am Sebastian-Riewer-Weiher
Völklingen-Geislautern
06898 / 16 96 701
Mittwoch Ruhetag, an allen übrigen Tagen
durchgehend von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

RADWEGE-BAUPROGRAMM DES LANDES- BETRIEBS FÜR STRASSENBAU

Ende Februar stellte Andreas Deutsch, der Leiter der Abteilung Straßenplanung im Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) und dort auch zuständig für den Radwegebau, zahlreichen saarländischen ADFC-Aktiven die Bauvorhaben des LfS für das Jahr 2025 vor. Er setzte damit eine Tradition fort, die sein Vorgänger Jochen Hahn zusammen mit dem ADFC gegründet hatte. Online zugeschaltet waren diesmal acht lokale Gliederungen des ADFC Saar.

Der LfS ist in diesem Jahr mit gleich mehreren großen Projekten im Bereich Radverkehr beschäftigt. So stehen die Sanierung des Saar-Radweges, die im Herbst abgeschlossen sein soll, und die Behebung zahlreicher Mängel an anderen Radwegen auf dem Programm. Zudem ist der LfS in gleich zwei

districts. Der Bau von etwa einem Dutzend neuer Radwege wird momentan vorbereitet, viele kleinere Maßnahmen kommen hinzu. Meistens handelt es sich um Querungshilfen. Geplant werden zum Beispiel Lückenschlüsse an der L135 in Rittersmühle und an der L112 zwischen Bildstock und Merchweiler, ein Radweg am Rombach-Aufstieg in Neunkirchen und einer an der L147 in der Ortsdurchfahrt in Primstal. Nicht zuletzt wird im LfS immer noch am Radverkehrsplan Saarland gearbeitet. Seine Veröffentlichung wurde bereits mehrfach verschoben und ist momentan für die zweite Jahreshälfte 2025 angekündigt.

Konkret im Jahr 2025 anstehende Radwege-Neubaumaßnahmen konnte Andreas Deutsch leider nur zwei anführen. So wird entlang der L133 zwischen Winterbach und Bliesen ein Radweg entstehen, außerdem soll eine 300 m lange Lücke entlang der B423 im Wattweiler Tälchen im Bliesgau geschlossen werden. Das nach wie vor bestehende Nadelöhr bei der Umsetzung resultiert aus den personellen Engpässen und dem Fachkräftemangel.

Nach der Präsentation hatten die ADFC-Aktiven die Gelegenheit, ihre Fragen und Probleme mit Andreas Deutsch zu diskutieren. In der Regel vermochte der LfS-Vertreter sachkundig Stellung nehmen, anderes nahm er mit und versprach, sich zu um die Sachverhalte zu kümmern und anschließend zu informieren. Die Runde war sich einig darin, dass dieses bewährte Format des offenen und vertrauensvollen Austauschs beibehalten werden soll, was Herr Deutsch seitens des LfS auch zusicherte.



*Marcel Scherf, Sprecher des ADFC Saarlouis
(Foto: Hermann Manfredini)*

grenzüberschreitende Interreg-Projekte der EU eingebunden. In Planung befindet sich die Velo Moselle-Saar im deutsch-französischen Grenzraum des Saargaus und die Intervelo SaarMoselle im Bereich des Euro-

FÖRDERMITGLIED IM INTERVIEW: DIALOGIKA

Fragen und Fotos von Thomas Kees

ADFC: Wir sind hier bei der DiaLOGIKA, einer Software-„Schmiede“ in einem ehemaligen Grubengebäude in Saarbrücken-Dudweiler und sprechen mit einem der früheren und einem der aktuellen Geschäftsführer. Stellt Ihr Euch bitte kurz vor?

Jan Messerschmidt: Ich bin – seit 1990 – ADFC-Mitglied und ausgebildeter Informatiker, habe hier an der Saarbrücker Uni studiert und promoviert. Im Jahr 1982 habe ich mit zwei Kollegen die „DiaLOGIKA“ gegründet, die sich als allgemeines Softwarehaus versteht. 2018 haben wir den Generationenwechsel vollzogen und die Geschicke der DiaLOGIKA in jüngere Hände gelegt. Auch bei unseren Nachfolgern handelt es sich um eine Dreiergruppe.

Kim Pecina: Vom Prinzip deckt sich meine Geschichte genau mit der von Jan. Auch in Saarbrücken studiert, promoviert, später mit zwei Kommilitonen erst eine eigene Firma gegründet und dann die DiaLOGIKA übernommen.

ADFC: Ich habe mir Eure Homepage angesehen, und da gibt es ein sehr schönes Zitat von Jan: „Unsere Breite ist unsere Tiefe“. Ihr seid tätig in den Bereichen Telekommunikation, Auskunftsverfahren, Document Life Cycle, Digital Security und Green

Mobility, letzteres insbesondere im Sektor ÖPNV. Woher kommt die Nähe zum Rad und die Affinität zum ADFC? Ist das persönlich motiviert, oder hat es auch mit der Firmenkultur zu tun?

Jan: Also, ich bin derjenige in der DiaLOGIKA, der diese Rad-Affinität eingebracht hat. Und das hängt mit unserer Geschichte zusammen: Bevor wir hier in Dudweiler das Fir-

mengebäude bezogen haben, waren wir in der Petersbergstraße in St. Arnual angesiedelt. Ich habe direkt gegenüber der Firma gewohnt und mein Arbeitsweg war somit nur ein Fußweg. Als dann 1991 der Umzug hierher anstand, habe ich mir überlegt, wie mache ich das in Zukunft? Und da ich mein ganzes Leben lang Rad gefahren bin, dachte ich mir, ich fahre jetzt auch von der Petersbergstraße aus nach Dudweiler mit dem Fahrrad. Ich habe das dann auch gemacht, aber vor allem

dafür gesorgt, dass wir beim Umbau gleich z.B. auch Duschen eingebaut haben. Und auch sonst habe ich einiges daran gesetzt, gute Voraussetzungen zu schaffen, damit die Mitarbeiter komfortabel mit dem Rad zur Arbeit kommen können.

ADFC: Das führte dann einige Jahre später zur Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber. Auch hier wart Ihr sehr früh dran.



Jan: Was das Radfahren angeht, bin ich ja immer schon auch Überzeugungstäter. Nach den guten Erfahrungen, die wir als Firma mit unserer Fahrradfreundlichkeit gemacht haben, war es daher mein Bestreben, dass auch andere saarländische Firmen fahrradfreundlich werden sollten. Als Instrument zu diesem Ziel sehe ich diese Zertifizierung an und meine Hoffnung war, dass andere Firmen dann unserem Beispiel folgen würden. Entsprechend haben wir dann positiv auf die Anfrage des ADFC reagiert, uns zertifizieren zu lassen. Was ich nicht erwartet hatte, war, dass unsere Fahrradfreundlichkeit offenbar so singulär ist, dass wir im Folgejahr dann sogar als Fahrradfreundlichster Arbeitgeber Deutschlands ausgezeichnet wurden.

ADFC: Ich hatte auf der Homepage den Ein-

wir abliefern. Ich denke, das Hauptargument für die Radunterstützung, neben Umwelt und Gesundheit, sind die Mitarbeiter. Viele Mitarbeiter sind Saarländer, haben sich auch um die Firma herum angesiedelt. Und für die ist es ein wichtiges Argument, wenn sie mit dem Rad zur Arbeit fahren können.

ADFC: Wie sehen die konkreten Unterstützungsmaßnahmen aus, welche Aktionen gibt es?

Kim: Wir haben unten im Keller eine durch Jan initiierte Radwerkstatt, veranstalten regelmäßig Radausflüge mit der Firma, bieten Unterstützung beim vergünstigten Erwerb durch Leasingmodelle wie z.B. Jobrad. Insbesondere Informatiker sind nicht dafür bekannt, sich am Arbeitsplatz viel zu bewegen. Man sitzt einen Großteil der Zeit vor

dem Computer, und das Rad ist dann eine gute Möglichkeit, günstig und gesund zur Arbeit zu kommen.

Jan: Also es gibt viele Informatiker mit Fahrraderfahrung. Informatiker und Geografen sind nach meiner Beobachtung überdurchschnittlich oft Radfahrer. Wir haben schon einige Mitarbeiter gezielt dadurch gewinnen können, dass



druck, dass der Marketing-Aspekt für Euch nicht im Vordergrund steht, sondern diese persönlich motivierten Anfänge Teil der Firmenkultur geworden sind. Die Nähe zum Rad soll keine potenziellen Kunden locken, oder?

Kim: Wenn uns unsere Kunden besuchen – sagen wir, von der Europäischen Kommission – und das alles sehen, finden sie das toll. Aber das ist nicht ausschlaggebend. Ausschlaggebend sind Qualität und Service, die

wir fahrradfreundlich sind. Für Kunden ist das, wie Kim schon sagte, weniger relevant, aber bei der Mitarbeitergewinnung und auch beim Halten der Mitarbeiter ist das schon ein Kriterium.

ADFC: Ihr schreibt auch von Firmenfahrrädern. Vom E-Bike bis zum Liegetandem sei alles vertreten. Das bedeutet?

Kim: Das sind in der Regel persönlich zugewiesene Räder, die im Rahmen der Leasing-



modelle erworben wurden. Beim Liegerad hält sich die Begeisterung ziemlich in Grenzen (lacht). Ich habe es mal ausprobiert, aber als Nicht-Liegeradfahrer ist das schon sehr gewöhnungsbedürftig.

ADFC: Kurz zum Gebäude. Ein tolles Zeugnis des Steinkohlebergbaus an der Saar, den meisten Mitgliedern des ADFC gut bekannt.

Jan: Ja, der ADFC hält seit über zwanzig Jahren seine Jahreshauptversammlungen hier ab, ein gezieltes Sponsoring des Vereins.

Kim: Und im Gebäude finden seit einigen Jahren auch die Saar-Hackathons statt. Ich denke, das ist eine gute Sache, Leute zusammenzubringen, die hier gemeinnützige Projekte beginnen. Auch da stehen wir dahinter.

ADFC: Und wie profitiert die DIaLOGIKa vom ADFC?

Jan: Gerade im Moment wollen wir das ADFC-Coaching für Betreiber von Selbsthilfswerkstätten in Anspruch nehmen.

Eigentlich richtet sich das Angebot an Lehrer bzw. Schulen, aber unser radbegeisterter Hausmeister, der die Werkstatt betreut, kann – spezielles Angebot an das Fördermitglied DIaLOGIKa – ganz offiziell an dem Workshop teilnehmen, falls noch freie Kapazitäten da sein sollten.

ADFC: Es freut mich, dass Ihr auch von den Aktionen des ADFC profitiert, und die nächste Jahresversammlung wird dann hoffentlich und vermutlich wieder in diesem wunderschönen Gebäude stattfinden. Vielen Dank für das angenehme Gespräch und Eure langjährige, treue Unterstützung!

2010, im Jahr nach der Zertifizierung errang die DIaLOGIKa den ersten Platz als „Fahrradfreundlichster Arbeitgeber Deutschlands“ im Wettbewerb des B.A.U.M. e.V. (Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management).

BIKE FILM TOUR KOMMT NACH SAARBRÜCKEN

Urban. Adventure. Performance. In den sechs Filmen des ersten BIKE FILM TOUR-Programms zeigt sich das Fahrrad garantiert von seiner besten Seite!

TOUR-Programm wissen genau, wie sie das Beste aus zwei Rädern herausholen können. Denn die Freude am Radfahren ist universal und verbindet Menschen auf der ganzen Welt.



Das Saarbrücker Unternehmen SaarRental, Fördermitglied des ADFC Saar und tätig im Radverleih sowie bei der Organisation von Radtouren, holt dieses Festival am 15. Mai nach Saarbrücken an einen der coolsten Orte der Stadt, den Sektor Heimat am Osthafen. Das Fahrrad trägt die Protagonist:innen über glatten Asphalt und holprige Trails, begleitet sie bei den härtesten Radrennen der Welt und bietet Perspektiven für ländliche Regionen in Afrika sowie für fast verlassene Dörfer in Norditalien. Ob downhill auf dem Mountainbike oder uphill auf dem E-Bike – die Charaktere aus dem ersten BIKE FILM



Den beiden Machern von SaarRental, Martin und Michael, liegt aber nicht nur einfach das Radfahren am Herzen, sondern mehr. Michael sagt es so: „Egal in welchem Format – für den Spaß und die Sicherheit beim Radfahren bedarf es der passenden Infrastruktur. Doch wie ist Saarbrücken und das Saarland diesbezüglich aufgestellt?“ Deshalb wird es bei der Bike Film Tour in

Saarbrücken neben den sechs Filmen eine Podiumsdiskussion geben, bei der regionale Akteure – u.a. vom ADFC Saar – über die kommunale Radpolitik sprechen werden.

Ort: Sektor Heimat / Kulturgut Ost, An der Römerbrücke 5, 66121 Saarbrücken

Zeit: Donnerstag, 15. Mai 2025 um 19 Uhr
(Einlass 18:30 Uhr)



Bioland-Honig und Köstliches aus dem Bliesgau

Imkerei - Hofladen

Freitag, 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 08:30 - 12:30 Uhr

Aßweiler Straße 32 | 66440 Blieskastel-Seelbach
06842 - 930 341 | www.biohonig-wenzel.de

VERKEHRSWENDE IM SCHNECKENTEMPO

Beim 60. Merziger Kinderumzug hat der ADFC Merzig erneut die Fortschritte in der Gestaltung eines zukunftsfesten Verkehrswesens in der Kreisstadt an der unteren Saar auf die Schippe genommen. Mehrere Mitglieder fuhren – wie schon im letzten Jahr – unter dem Motto „Verkehrswende in Merzig im Schneckentempo“ auf Fahrrädern und mit einer Rikscha im Zug mit. Auch wenn die Tollen Tage mittlerweile zu Ende gegangen sind, wird der ADFC seinen

Einsatz für das Fahrrad als eine der tragenden Säulen einer umwelt- und sozial gerechten Mobilitätswende unvermindert fortsetzen.



SCHÜTZT EUER RAD – WIR CODIEREN WIEDER

Mit den wärmeren Temperaturen startet auch unsere Fahrradcodierungs-Saison wieder! Ab sofort könnt ihr euer Fahrrad vor Diebstahl schützen und es für Langfinger unattraktiv machen. Jeden zweiten Dienstag im Monat habt ihr die Möglichkeit, euer Rad in der Saarbrücker Selbsthilfewerkstatt codieren zu lassen.

Die Codierung ist eine einfache, aber wirkungsvolle Methode, um gestohlene Räder leichter zu identifizieren und Dieben das Handwerk zu erschweren. Die Terminbuchung sowie weitere Informationen findet ihr hier:

https://t1p.de/adfcsaar_fahrradcodierung

Nicht in Saarbrücken? Kein Problem! Werft regelmäßig einen Blick auf unsere Homepage, denn nach und nach werden auch Codiertermine an anderen Orten eingestellt.

Und es kommt noch besser: Wir bringen die Codierung direkt zu euch! Egal ob Betrieb, Verein oder Kommune – wo genügend Interessierte zusammenkommen, organisieren wir nach Möglichkeit eine Codieraktion direkt bei euch vor Ort.



WIE KANN RIEGELSBERG FAHRRAD-FREUNDLICHER WERDEN?

In einer Region wie dem Saarland, in der nicht so viel Rad gefahren wird wie anderswo in Deutschland, fällt es Politik und Verwaltung offensichtlich relativ schwer, energisch etwas für den Radverkehr zu tun. Dies ist einfach die Realität, der man ins Auge sehen muss. Ausnahmen gibt es natürlich. Desto wichtiger sind Menschen vor Ort, die sich für Verbesserungen einsetzen, zum Beispiel im ADFC. Menschen, die verhindern, dass nagelneue Radverkehrskonzepte gleich in den Schubladen verschwinden.

Umso erfreulicher ist es, dass sich in den drei Kommunen des Köllertals, also in Riegelsberg, Heusweiler und Püttlingen, einige ADFC-Mitglieder zusammengefunden und die ersten Schritte in Richtung der Gründung einer ADFC-Gruppe gegangen sind. Eine erste gut besuchte Zusammenkunft fand im November statt, nun stand am 1. März bei frischen Temperaturen eine Befahrung verschiedener Riegelsberger Ortsteile auf dem Programm. Dabei durften durchaus auch einige positive Maßnahmen in Augenschein genommen werden. Die Teilnehmer*innen stellten jedoch einiges an Verbesserungsbedarf fest, beispielsweise völlig fehlplatzierte Umlaufsperrn auf Radwegen. Befahrungen von Heusweiler und Püttlingen sollen folgen. Bevor die ADFC-Gruppe Köllertal offiziell gegründet werden soll, werden die Ergebnisse der Befahrung bei einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Mit diesem Termin sollen im Vorfeld der Gründung weitere Interessent*innen aktiviert und zur Mitarbeit motiviert werden. Außerdem geht es natürlich darum, Diskussionen über den Radverkehr in Riegelsberg anzustoßen.

Termin: Montag, 7. April, 18.00 Uhr,
Ort: Saal des Pfarrzentrum St. Josef, Kirchstraße 28, Riegelsberg.

Einen Monat später werden wir dann hoch-offiziell den ADFC Köllertal aus der Taufe heben. Der Riegelsberger Bürgermeister Harald Häusle hat sein Kommen bereits zugesagt.

Die **Gründungsversammlung** findet statt am Mittwoch, den 7. Mai, 18 Uhr in der Galerie des Riegelsberger Rathauses.



TOUREN DES ADFC SAAR

Spaß am Radfahren in der Gruppe und das Erkunden der Region Saar-Lor-Lux stehen im Mittelpunkt unserer Radtouren, zu denen alle eingeladen sind. Ein verkehrssicheres Rad, ein Fahrradhelm und eine der Tour entsprechende Kondition sind beste Voraussetzungen. Informationen zu allen Touren unter https://tip.de/ADFC_Saar_tagesaktuelle_Touren

SAARBRÜCKEN

Ostermarkt in Habkirchen-Frauenberg

So., 13. April, 65 km, mittel

Start: 10 Uhr, St. Joh. Markt, Brunnen

TL: Susanne Weber (01575 2272379 oder 0680 521650)

Traditionelle Kässchmiertour 2025

Fr., 18. April, 55 km, mittel

Start: 10 Uhr, St. Joh. Markt, Brunnen

TL: Peter Klose (0160 98508435)

Durch den Warndt

Sa., 17. Mai, 63 km, mittel

Start: 10 Uhr, St. Joh. Markt, Brunnen

TL: Joachim Hase (0151 27106670)

WADGASSEN:

Traditionelle Kässchmiertour 2025

Fr., 18. April, 40 km, mittel

Start: 10 Uhr, Marktplatz

TL: Hermann Manfredini (06831 125554)

BLIESKASTEL

Zum Ohmbachsee

So., 25. Mai, 65 km, mittel

Start: 10 Uhr, Paradeplatz

Blieskastel – Staffel – Wogbachtal – Römerweg

So., 27. April, 55 km, mittel

Start: 10 Uhr, Paradeplatz

TL: Alfred Höllisch (0171 6147463)

Eppenbrunn im Wasgau

So., 29. Juni, 84 km, sehr schwer

Start: 10 Uhr, Paradeplatz

TL: Jürgen Schneeberger

HOMBURG:

Bahnradweg St. Wendeler Land

So., 06. April, 60 km, mittel

Start: 9 Uhr, Am Forum

TL: Ute Kirchhoff (0175 3305006)

Radeln in die Vergangenheit

Sa., 10. Mai, 80 km, schwer

Start: 9 Uhr, Am Forum

TL: Ute Kirchhoff (0175 3305006)



Auftakt Stadtradeln

So., 1 Juni, 20 km, sehr einfach
 Start: 11 Uhr, Christian-Weber-Platz
 TL: Ute Kirchhoff (0175 3305006)

Sommer an den Weihern

So., 22. Juni, 84 km, mittel
 Start: 10 Uhr, Am Forum
 TL: Ute Kirchhoff (0175 3305006)

SULZBACH-FISCHBACHTAL

Familienfreundliche Touren
 Für alle Touren: TL: Rainer Mauss,
 Kontakt: Dieter Mantz (0171 7283568)
 mantzdieter@gmail.com

**FEIERABEND-TOUREN:****SAARBRÜCKEN:****Flotte Feierabendtour in Saarbrücken**

Mi., 17 Uhr (April, September-Oktober)
 18 Uhr (Mai-August),
 35 km, mittel
 Start: St. Joh. Markt, Brunnen
 TL: Joachim Hase (0151 27106670)

Gemütliche Feierabendtour in Saarbrücken

Do., 17 Uhr (Apr, September-Oktober)
 18 Uhr (Mai-August),
 35 km, einfach
 Start: St. Joh. Markt, Brunnen
 TL: Werner Saurer

Sonntagstour in Saarbrücken

So., 35 km, einfach
 Start: 13 Uhr, St. Joh. Markt, Brunnen
 TL: Werner Saurer

Maifeld-Radweg

von Münstermaifeld nach Mayen,
 20 km, über Bahntrasse

Hermeskeil – Ruwer-Radweg

von Hermeskeil nach Ruwer,
 48 km, über Bahntrasse

Fritz-Wunderlich-Weg

von Freisen nach Altenglan, 26 km, über
 Bahntrasse, Radwege und Nebenstraßen

Bliesgau-Tour

von Reinheim nach Beeden, 52 km abseits
 des Straßenverkehrs über ausgebaut Rad-
 wege und Bahntrasse

St. Wendeler Land

von Freisen nach Nonnweiler, 30 km, abseits
 des Straßenverkehrs und Bahntrasse

ST. INGBERT**Feierabendtour in St. Ingbert**

Di., 35 km, einfach
 Start: 18 Uhr, Altes Stadtbad
 TL: Ursula Hubertus, Stefan Horter

NEUNKIRCHEN**Feierabendtour in Neunkirchen**

Do., April – September, 35 km, einfach
 Start: 16 Uhr, Stummplatz
 TL: Axel Birtel (0171 6464050)

SAARLOUIS

Sportliche Feierabendtour in Saarlouis

Di., April–Oktober, nicht in den Ferien,
40 km, einfach

Start: 17:30 Uhr, Undine (Leinpfad)

TL: Jürgen Laux (06831 7688633),
Manfred Bill

Saarlouiser Mittwochstour 2025

Mi., April–September,
40 km, einfach

Start: 15:30 Uhr, Undine (Leinpfad)

TL: Hermann Manfredini (06831 125554),
Martin Schulze (0174 3311612)



Radhaus am Rathaus GmbH
Großherzog-Friedrich-Straße 8
66111 Saarbrücken
0681 375005



info@giant-saarbruecken.de
www.giant-saarbruecken.de
instagram: giantstore.saarbruecken
facebook: giantsaarbruecken

TREFFEN DER GRUPPEN DES ADFC SAAR

Zu den offenen Treffen sind alle Fahrradbegeisterten und Menschen, die sich verkehrspolitisch engagieren wollen, herzlich eingeladen.

ADFC BLIESKASTEL

Regelmäßige Treffen, Informationen bei:
Andrea Hempel, 06842 / 930340
blieskastel@adfc-saar.de

ADFC HOMBURG

Regelmäßige Treffen, Informationen bei:
Ute Kirchhoff, 06841 / 1876565
homburg@adfc-saar.de

ADFC MERZIG

Am dritten Mittwoch im Monat, 19 Uhr,
im Restaurant Bilo, Schankstraße 50,
66663 Merzig
Bernhard Lauer, 0176 / 44550430,
Pascal Bies, 01520 / 3466644
merzig@adfc-saar.de

ADFC NEUNKIRCHEN

Regelmäßige Treffen am
ersten Donnerstag im Monat,
Informationen bei:
Axel Birtel, 06821 / 940860
neunkirchen@adfc-saar.de

ADFC SAARBRÜCKEN

Verkehrspolitisches Treffen: Jeden zweiten
und vierten Montag im Monat um 19 Uhr,
Evangelisches Gemeindezentrum oder
Haus der Umwelt, Cora-Eppstein-Platz
Informationen bei:
Jan Messerschmidt, 06897 / 935222
saarbruecken@adfc-saar.de

ADFC STAMMTISCH SAARBRÜCKEN

Nach den Feierabendtouren treffen wir uns
oft noch. Informationen siehe auch im
ADFC-Tourenportal.

ADFC SAARLOUIS

Am zweiten Donnerstag im Monat um 18 Uhr,
Komm-Kultur-Haus, Luxemburger Ring 8
Hermann Manfredini, 06831 / 125554
saarlouis@adfc-saar.de

ADFC ST. INGBERT

Regelmäßige Treffen, Informationen bei:
Ursula Hubertus, 06894 / 928875
st-ingbert@adfc-saar.de

ADFC ST. WENDEL

Am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Derzeit online,
Michael Müller, 0176 / 60877707
st-wendel@adfc-saar.de

ADFC SULZBACH- UND FISCHBACHTAL

Am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr,
Bistro Rot-Weiß, Schnappacher Weg 8,
Sulzbach
Roland Schneider, 06897 / 7961504
sulzbach@adfc-saar.de

ADFC VÖLKLINGEN

Regelmäßige Treffen
Informationen bei:
Hans Holderbaum, 06898 / 548 81 01
voelklingen@adfc-saar.de

FÖRDERMITGLIEDER DES ADFC SAAR

bikes+ebikes GmbH

Vorstadtstr. 45,
66117 Saarbrücken
0681 / 9 25 52 52
www.bikes-ebikes.com

by.Schulz GmbH

Innovative Bike Components
Bühler Straße 121
66130 Saarbrücken
0681 / 9 59 72 50
info@byschulz.com

CargoVelo Services

Rotenbergstraße 33
66111 Saarbrücken
0681 / 58 95 58 88
www.cargovelo.services

DiaLOGIKa GmbH

Pascalschacht 1
Saarbrücken-Dudweiler
www.dialogika.de

Der Fahrradladen

im Kultur- und Werkhof
Nauwieserstraße 19
66111 Saarbrücken
0681 / 3 70 98
www.fahrradladen-
saarbruecken.de

Giant Store Saarbrücken

Großherzog-Friedrich-Str. 8
66111 Saarbrücken
0681 / 37 50 05
www.giant-saarbruecken.de

SaaRental

Taubfeld 18
66121 Saarbrücken
0681 / 173 17 64 640
hello@saarental.bike

Zweirad Raber

Lindenstr. 34
66787 Wadgassen
068 34 / 4 65 23
info@zweiradraber.de

Zweirad Schellhase

Hauptstraße 194
66773 Schwalbach
068 34 / 5 20 79
www.zweirad-schellhase.de

Hier könnte
Ihr Name
stehen.



Impressum:

Herausgeber und Verleger: ADFC Saar. „aufsteigen“ erscheint viermal im Jahr. Der Bezug ist für Mitglieder im Beitrag enthalten. Druck: COD, Bleichstr. 22, Saarbrücken.

Beiträge und Leserbriefe sind willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Verantwortlich für Anzeigen- und Redaktionsteil: Thomas Fläschner.

Mitarbeit: Susanne Bremer, Diane Chlupka, Albert Herbig, Thomas Kees, Ute Kirchhoff, Justin Klein, Bernhard Lauer, Stephanie Noll

Auflage: 2500 Exemplare

DER ADFC ...

- ist der Interessenverband der Alltags- und Freizeitradler*innen.
- setzt sich für Verbesserungen im Radwegenetz ein.
- fördert den Fahrradtourismus: Er berät mit Fachkenntnis, bietet Reiseradführer und Karten an, führt Radtouren durch und leistet einen Beitrag zum sanften Tourismus.

Vorteile für ADFC-Mitglieder:

- Rechtsschutzversicherung als Radfahrer*in.
- Pannenhilfe
- viermal im Jahr kostenlos die bundesweit erscheinende Zeitschrift „Radwelt“ und die saarländische Zeitschrift „Aufsteigen“.

- kostenlose Teilnahme (für ein Rad) an den Fahrrad-Börsen des ADFC Saar.
- kostenlose Nutzung der Fahrrad-selbsthilfewerkstatt des ADFC Saar

Weitere Informationen:

adfc.de/vorteile/vorteilefüradfcmitglieder

... und nicht zuletzt:

Als ADFC-Mitglied haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv für eine fahrradfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen. Jedes Mitglied erhöht das Gewicht des ADFC in der öffentlichen Diskussion.

... Gründe genug, die Beitrittserklärung an den ADFC zu senden!

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:



.....

Name, Vorname

Geburtsjahr

.....

Straße, Hausnummer

.....

PLZ, Ort

.....

E-Mail

.....

Telefon (freiwillig) Beruf (freiwillig)

☐ Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

☐ Zusätzliche jährliche Spende: €

☐ Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO0000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

- ☐ ab 27 Jahre (66 €) ☐ 22-26 Jahre (33 €)
- ☐ Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)
- Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

.....

Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

- ☐ ab 27 Jahre (78 €) ☐ 18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder und deren Mailadressen können unter www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

.....

Name, Vorname

Geburtsjahr

.....

Name, Vorname

Geburtsjahr

.....

Kontoinhaber*in

D E
IBAN

.....

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

.....

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Zahlung per Rechnung.

.....

Datum, Unterschrift

(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e.V., Postfach 42 01 05, 12061 Berlin
oder per E-Mail an mitglied@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter:
www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

HORIZONT

BERGSPORT KLETTERN
TREKKING WANDERN

WOLPERT mediendesign



BERATUNG · QUALITÄT · SERVICE

Horizont-Outdoor

Großherzog-Friedrich-Straße 59
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 31 96

Telefax: (0681) 6 82 77

e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltestelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz



bikes + ebikes

BERATUNG • SERVICE • VERKAUF • VERLEIH

PERFEKT für Umsteiger!



HOHEACHT



VELO@VILLE



E-Bikes, die sich wie ein Fahrrad fahren.
leicht, natürlich,
mit genau der richtigen Unterstützung.



Bikes + E-Bikes Saarbrücken GmbH

Vorstadtstr. 45
66117 Saarbrücken
Tel: 0681 925 52 52
www.bikes-ebikes.de
info@bikes-ebikes.de

Di. - Fr.
10:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa.
10:00 - 14:00 Uhr

seit 60 Jahren in ALT-SAARBRÜCKEN